Der Termin war mutig gewählt, noch fast Urlaubszeit.....aber es fanden sich dann doch 20 Neugierige, um sich auf das uns fremde Element zu wagen.

## Freitag abend:

Auf dem Campingplatz Runkel reisen die Crews an.

Es hat seit Tagen geregnet, die Lahn ist übervoll, die Strömung ist reissend und Panik macht sich breit ... ein Aussteigen vom Kanu am Campingplatz ist unmöglich.

Mal sehen, wie das morgen weitergeht ...

## Samstag





Nachdem die letzten Anti-Camper angereist und uns beim Frühstück Gesellschaft geleistet haben, geht es mit dem Bus nach Weilburg zur Einstiegstelle.





"Hast Du Dir das ausgedacht ???"

Equipment gefasst, die Boote verteilt und kurze Einweisung, dann ging es los

Die Strömung ist nicht ohne - aber nicht mehr so schlimm wie gestern - und das Wetter meint es gut mit uns, es wird ein sonniger Tag.



Alle sortiert und es geht los. Als erstes durch den Schiffstunnel in Weilburg, unter der Burg durch und dann zwei Schleusen – gleich wie die Profi's legen wir los. 22 km liegen vor uns.



Die starke Strömung macht es uns etwas leichter und es fast zu warm – also das Motto hervorgeholt "Entern oder kentern" und es kommt zu ersten Wasserschlachten..





Und immer wieder muß geschleust werden - ganz schön warm da drinnen!





Nach längerer Suche nach einem Rastplatz – die Ufer sind größtenteils überschwemmt - machen wir nach schwieriger Anlandung ein Päuschen in dieser Biegung ...



..und können besonders gut unseren Mitstreitern in anderen Booten zuschauen.

Jeder Zweite kommt außerhalb von seinem Boot geschwommen, als Ergebnis von Seeschlachten, versehentlichem Kentern oder nur so zum Spaß – es muß wohl schön sein, sich von der Schwimmweste durch die Strömung tragen zu lassen – viele wollen gar nicht mehr ins Boot zurück.

Wir haben es geschafft, alle heil angekommen – baden ist nur gegangen, wer auch wollte ... Vor der Schleuse in Runkel legen wir die Boote ab und wandern den letzten Kilometer (auf nassen Socken?) zum Campingplatz.





Man verdaut noch die Eindrücke der reißenden Lahn - und dann die leckeren Steaks und Würstchen dank Heidi und natürlich auch dank unserem Super-Grillmeister Matthias.





Geselliges Beisammensein – und eindeutiger Star des Abends in natürlich Zennur!!





Es hat Spaß gemacht, danke klar, also bis zum nächsten Jahr

ich freu'mich auf Euch, seid bitte alle dabei,

dann lohnt sich auch die Organisiererei

Danke sagt

Sabine